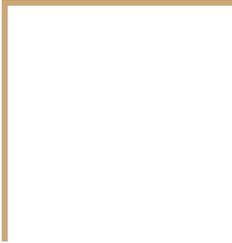


**„Investitionen gegen die neue Ungleichheit II:
Wie können Vermögensaufbau erleichtert
und Ungleichgewichte verringert werden?“**





Prämissen



Prämissen

1. Wir befinden uns in der Anfangsphase eines langen Prozesses von Umbrüchen, die unsere Gesellschaft in allen Bereichen wieder und wieder radikal verändern werden. Es gibt von hier keinen guten Weg zurück in frühere Zeiten.
2. Wir sind auf der Suche nach einem neuen Narrativ. Dieses Narrativ kann aber keine bloße Variation zur vertrauten Sozialen Marktwirtschaft sein. Es muss von diesen Umbrüchen handeln und den Menschen eine Idee von einem Regelwerk dafür geben, mit dem eine verlässliche Ordnung, Teilhabe und Lebenssicherheit für alle ermöglicht werden.
3. Dies wiederum setzt einen Paradigmenwechsel in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, in allen sozialen Gruppen und bei allen Akteuren voraus - den es aber nur geben kann und wird bei eurer überzeugenden Perspektive, einem überzeugenden, sinnvoll und realistisch erscheinenden Narrativ.

Was macht den Kern der Umbrüche aus?

- **Globalisierung** - eine arbeitsteilige, dynamische Weltwirtschaft entsteht. Mauern gefallen, physische und “immaterielle” Vernetzung auf immer höherem Niveau. Wertschöpfungsketten werden internationalisiert. Standortwettbewerb.
- **“Computerisierung”** (Digitalisierung) - grundlegender Wandel der ökonomischen Basis der Gesellschaft. Radikal neue Technologien, neue Arbeitswelten, neue Wertschöpfungsmodelle, neue Kulturtechniken, neue Formen der Distribution. Radikale Verkürzung der Innovations-Zyklen. **Disruption** als Mega-Trend.
- **Finanzkapitalismus** (“Casino-Kapitalismus”) und **Informations-Kapitalismus** (“digitaler Kapitalismus”) verschmelzen und konkurrieren miteinander. Am Ende: “Es kann nur einen geben ...” (Alles spricht gegen den Finanzkapitalismus - aber wird in diesem Sinne bei weitem nicht alles getan ...)
- **“Mysterium Mensch” wird entzaubert:** Jahrzehnt der Hirnforschung, Entschlüsselung des menschlichen Genoms, “Big Data” - der Mensch wird “berechenbar”. Medizinischer Fortschritt.

Kern der Umbrüche aus - sozial?

- **Ungesteuerter Fortschritt führt zu Entsicherung.** “Finanzkapitalismus” verschärft das Gefälle von Arm und Reich, digitaler Kapitalismus geht mit prekären Arbeitsverhältnissen und Umgehung nationalen Rechts und sozialstaatlicher Standards einher, Strukturwandel im Rahmen der Globalisierung überfordert die herkömmliche soziale Sicherung.
- **Veränderte soziale und sozio-kulturelle Bruchlinien.** “Globalists” (Trump) vs. “angry white men”/“White Trash”.
Metropolen vs. abgehängte Räume. Rückkehr zum “Patriomonialkapitalismus” (Piketty)?
- **Stellung des Menschen im Wertschöpfungsprozess** ändert sich. Schrumpfung Facharbeitschaft und Herausbildung eines Sub-Proletariats. Projekte statt Prozesse. Entrepreneurship.
- Strukturen und Institutionen der **Interessenvertretung und des Interessenausgleichs funktionieren nur noch eingeschränkt** - mit negativer Tendenz. Nationalstaatliche Demokratie/nationales Recht vs. globale Wirtschaft. Tarifpartnerschaft vs. schwindende Tarifbindung. Organisationskraft der Gewerkschaften vs. neue Arbeitnehmertypen.
- **Stellung des Menschen in der Welt generell** steht in Frage. Wird er entsorgt und verdrängt, zur prekären Randerscheinung einer von Robotern und Oligarchen dominierten Welt, schutzlos hineingestoßen in die brutalen Händel in der Fremde wie vor dem eigenen Heim ...

Worum es geht:

Der heutige “Kapitalismus”, Marktwirtschaft und Liberalismus in ihrer gegenwärtigen Verfasstheit, stehen vor einer Scheidemarke:

Entweder

von den durch die ökonomische Entwicklung selbst frei gesetzten sozialen, kulturellen und politischen Dämonen überwältigt und in geschlossene Gesellschaften zurück gedrängt werden -

oder

die kreativen Kräfte des eigenen Systems wie der Gesellschaften insgesamt freisetzen und die aktuelle und künftige Entwicklung gesellschaftspolitisch verantwortungsbewusst grundsätzlich neu gestalten.

→ ***Paradigmenwechsel & Regelwerk, mit dem eine verlässliche Ordnung, Teilhabe und Lebenssicherheit für alle ermöglicht werden.***

Wie und wo entstehen Gleichheit/Gerechtigkeit?

Wir leben in einer *hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft*.

Als Teil dieser hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft erlangen wir unsere Lebensgrundlagen über *Austauschprozesse*.

Diese sind über den *Markt* und dort per *Geld* als Kommunikationsmittel vermittelt.

Darauf werden wir *vorbereitet* durch weitgehend staatlich organisierte und und finanzierte Bildung bzw. duale Ausbildung.

Und wir werden dabei *begleitet* durch öffentliche Daseinsvorsorge und Sozialstaat im weitesten Sinne.

Wie und wo entstehen Gleichheit/Gerechtigkeit?

Diese Arbeitsteilung ist kein Zustand, sondern ein **Prozess**. Nicht nur Reproduktion der Akteure, sondern auch Fortschritt ... (technisch, sozial ...)

→ Ergo: Arbeit(steilung) **plus Innovation** → beides entscheidet über Gerechtigkeit anhand Stellung in der arbeitsteiligen Gesellschaft.

Zwei Komponenten:

Zyklen mit immer kürzerer Dauer

längerfristige Perspektive: Eine “gerechte” Stellung “des Menschen” heute kann schon morgen komplett dysfunktional sein - sozial, ökonomisch, ökologisch nicht **nachhaltig**

Wie und wo entstehen Gleichheit/Gerechtigkeit?

Gerechtigkeit/Gleichheit ergeben sich also

1. aus der Stellung der einzelnen in dieser arbeitsteiligen Gesellschaft und dem Ertrag, den sie daraus ziehen
2. aus ihrer Vorbereitung ("Kapitalausstattung") auf das Leben in dieser arbeitsteiligen Gesellschaft
3. aus der Funktionsfähigkeit und Effektivität ihrer Risiko-Abschirmung (Daseinsvorsorge, Sozialversicherung, Sozialstaat, soziale Marktwirtschaft)
4. aus der Antizipation des Wandels und der Fähigkeit des Systems zur Nachhaltigkeit

→ *nachhaltige soziale Marktwirtschaft*

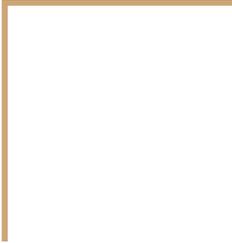
Investitionen in Gleichheit/Gerechtigkeit ...

Gerechtigkeit/Gleichheit ergeben sich also

1. aus der Stellung der einzelnen in dieser arbeitsteiligen Gesellschaft und dem Ertrag, den sie daraus ziehen
2. aus ihrer Vorbereitung ("Kapitalausstattung") auf das Leben in dieser arbeitsteiligen Gesellschaft
3. aus der Funktionsfähigkeit und Effektivität ihrer Risiko-Abschirmung (Daseinsvorsorge, Sozialversicherung, Sozialstaat, soziale Marktwirtschaft)
4. aus der Antizipation des Wandels und der Fähigkeit des Systems zur Nachhaltigkeit

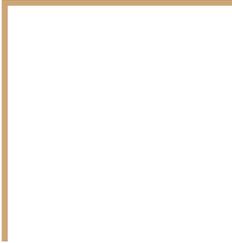
→ *nachhaltige soziale Marktwirtschaft*

- ... müssen zur Reproduktion bzw. Erneuerung dieser vier Säulen beitragen,
 - dafür ihre Akteursbasis erhalten bzw. erweitern und neu ausbalancieren (Staat, Privatwirtschaft, Individuum)
 - sowie Instrumente und Institutionen auf die Wandlungen in der Wertschöpfung sowie auf die veränderten Risiken und Gefahren einstellen.
- ... müssen den Prozesscharakter der Arbeitsteilung berücksichtigen, bestärken, nachhaltig gestalten und
- das System international wettbewerbsfähig halten,
 - was nur durch eine Spitzenposition im Fortschritt und letztlich durch Entwicklungsoffenheit möglich ist



Schlaglichter





1. Primärverteilung



The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Sir Tony Atkinson



[Fellow of Nuffield College, Oxford](#)

[Centennial Professor at the London
School of Economics](#)

tony.atkinson@nuffield.ox.ac.uk

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Sir Tony Atkinson



[Fellow of Nuffield College, Oxford](#)

[Centennial Professor at the London School of Economics](#)

tony.atkinson@nuffield.ox.ac.uk

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

Proposal 2: Public policy should aim at a proper balance of power among stakeholders, and to this end should

- (a) introduce an explicitly distributional dimension into competition policy;
- (b) ensure a legal framework that allows trade unions to represent workers on level terms; and
- (c) establish, where it does not already exist, a Social and Economic Council involving the social partners and other nongovernmental bodies.

The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Sir Tony Atkinson



[Fellow of Nuffield College, Oxford](#)

[Centennial Professor at the London School of Economics](#)

tony.atkinson@nuffield.ox.ac.uk

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

Proposal 2: Public policy should aim at a proper balance of power among stakeholders, and to this end should

- (a) introduce an explicitly distributional dimension into competition policy;
- (b) ensure a legal framework that allows trade unions to represent workers on level terms; and
- (c) establish, where it does not already exist, a Social and Economic Council involving the social partners and other nongovernmental bodies.

Proposal 3: The government should adopt an explicit target for preventing and reducing unemployment and underpin this ambition by offering guaranteed public employment at the minimum wage to those who seek it.

Proposal 4: There should be a national pay policy, consisting of two elements: a statutory minimum wage set at a living wage, and a code of practice for pay above the minimum, agreed as part of a “national conversation” involving the Social and Economic Council.

The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Sir Tony Atkinson



[Fellow of Nuffield College, Oxford](#)

[Centennial Professor at the London School of Economics](#)

tony.atkinson@nuffield.ox.ac.uk

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

Proposal 2: Public policy should aim at a proper balance of power among stakeholders, and to this end should

- (a) introduce an explicitly distributional dimension into competition policy;
- (b) ensure a legal framework that allows trade unions to represent workers on level terms; and
- (c) establish, where it does not already exist, a Social and Economic Council involving the social partners and other nongovernmental bodies.

Proposal 3: The government should adopt an explicit target for preventing and reducing unemployment and underpin this ambition by offering guaranteed public employment at the minimum wage to those who seek it.

Proposal 4: There should be a national pay policy, consisting of two elements: a statutory minimum wage set at a living wage, and a code of practice for pay above the minimum, agreed as part of a “national conversation” involving the Social and Economic Council.

Proposal 5: The government should offer via national savings bonds a guaranteed positive real rate of interest on savings, with a maximum holding per person.

Proposal 6: There should be a capital endowment (minimum inheritance) paid to all at adulthood.



The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

Proposal 2: Public policy should aim at a proper balance of power among stakeholders, and to this end should

- (a) introduce an explicitly distributional dimension into competition policy;
- (b) ensure a legal framework that allows trade unions to represent workers on level terms; and
- (c) establish, where it does not already exist, a Social and Economic Council involving the social partners and other nongovernmental bodies.

Proposal 3: The government should adopt an explicit target for preventing and reducing unemployment and underpin this ambition by offering guaranteed public employment at the minimum wage to those who seek it.

Proposal 4: There should be a national pay policy, consisting of two elements: a statutory minimum wage set at a living wage, and a code of practice for pay above the minimum, agreed as part of a “national conversation” involving the Social and Economic Council.

Proposal 5: The government should offer via national savings bonds a guaranteed positive real rate of interest on savings, with a maximum holding per person.

Proposal 6: There should be a capital endowment (minimum inheritance) paid to all at adulthood.

Proposal 7: A public Investment Authority should be created, operating a sovereign wealth fund with the aim of building up the net worth of the state by holding investments in companies and in property.

Proposal 8: We should return to a more progressive rate structure for the personal income tax, with marginal rates of tax increasing by ranges of taxable income, up to a top rate of 65 per cent, accompanied by a broadening of the tax base.

Proposal 9: The government should introduce into the personal income tax an Earned Income Discount, limited to the first band of earnings.

Proposal 10: Receipts of inheritance and gifts *inter vivos* should be taxed under a progressive lifetime capital receipts tax.

Proposal 11: There should be a proportional, or progressive, property tax based on up-to-date property assessments.

Proposal 12: Child Benefit should be paid for all children at a substantial rate and should be taxed as income.

Proposal 13: A participation income should be introduced at a national level, complementing existing social protection, with the prospect of an EU-wide child basic income.



The 15 Proposals from Tony Atkinson's 'Inequality – What can be done?'

Proposal 1: The direction of technological change should be an explicit concern of policy-makers, encouraging innovation in a form that increases the employability of workers and emphasises the human dimension of service provision.

Proposal 2: Public policy should aim at a proper balance of power among stakeholders, and to this end should

- (a) introduce an explicitly distributional dimension into competition policy;
- (b) ensure a legal framework that allows trade unions to represent workers on level terms; and
- (c) establish, where it does not already exist, a Social and Economic Council involving the social partners and other nongovernmental bodies.

Proposal 3: The government should adopt an explicit target for preventing and reducing unemployment and underpin this ambition by offering guaranteed public employment at the minimum wage to those who seek it.

Proposal 4: There should be a national pay policy, consisting of two elements: a statutory minimum wage set at a living wage, and a code of practice for pay above the minimum, agreed as part of a “national conversation” involving the Social and Economic Council.

Proposal 5: The government should offer via national savings bonds a guaranteed positive real rate of interest on savings, with a maximum holding per person.

Proposal 6: There should be a capital endowment (minimum inheritance) paid to all at adulthood.

Proposal 7: A public Investment Authority should be created, operating a sovereign wealth fund with the aim of building up the net worth of the state by holding investments in companies and in property.

Proposal 8: We should return to a more progressive rate structure for the personal income tax, with marginal rates of tax increasing by ranges of taxable income, up to a top rate of 65 per cent, accompanied by a broadening of the tax base.

Proposal 9: The government should introduce into the personal income tax an Earned Income Discount, limited to the first band of earnings.

Proposal 10: Receipts of inheritance and gifts *inter vivos* should be taxed under a progressive lifetime capital receipts tax.

Proposal 11: There should be a proportional, or progressive, property tax based on up-to-date property assessments.

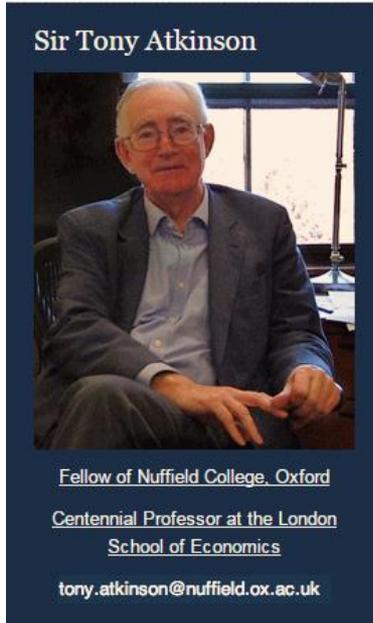
Proposal 12: Child Benefit should be paid for all children at a substantial rate and should be taxed as income.

Proposal 13: A participation income should be introduced at a national level, complementing existing social protection, with the prospect of an EU-wide child basic income.

Proposal 14 (alternative to 13): There should be a renewal of social insurance, raising the level of benefits and extending their coverage.

Proposal 15: Rich countries should raise their target for Official Development Assistance to 1 per cent of Gross National Income.

Worauf also zielt Atkinson?

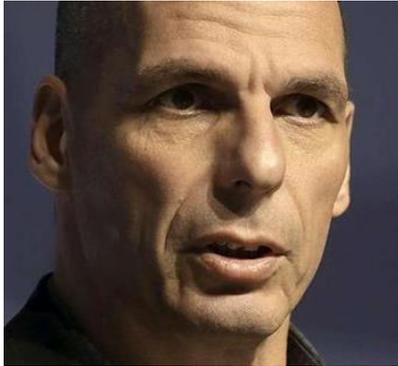


- aktive Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, die
- dem technologischen Wandel eine soziale Dimension gibt
 - für soziale und ökonomische Machtbalancen sorgt
 - den Niedriglohnsektor reguliert
 - Kapitalausstattung und Teilhabe aller Individuen fördert und allen ein Mindesteinkommen sichert
 - Einkommensunterschiede über Steuern und Abgaben nachreguliert
 - solidarischen Ausgleich unter den Ländern fördert.

Unbeantwortet bleibt dabei die Frage,

... wie Produktivitätsgewinne dem allgemeinen Wohlstand zugute kommen, wenn dies nicht mehr allein über die Tarifpartnerschaft geregelt werden kann.

Wie wird garantiert, dass Roboter nicht statt Menschen, sondern für Menschen da sind?



[Yannis Varoufakis](#)
[Das universelle Recht auf
Kapitaleinkünfte](#)

PROJECT SYNDICATE
THE WORLD'S OPINION PAGE

[31. Oktober 2016](#)

“Unsere Gesellschaften müssen den Aufstieg der Maschinen akzeptieren, aber auch sicherstellen, dass sie zu einer Verteilung des Wohlstands beitragen, **indem man jedem Staatsbürger Eigentumsrechte an diesen Maschinen einräumt, die eine Grunddividende erbringen.**”

“Eine einfache Maßnahme bestünde darin, Gesetze zu beschließen, die es erfordern einen gewissen Prozentsatz des Kapitals (Aktien) aus jedem Börsengang in ein Aktiendepot der Allgemeinheit zu leiten, wobei die damit verbundenen Dividenden eine allgemeine Grunddividende finanzieren. Diese Grunddividende soll und kann vollkommen unabhängig von Sozialleistungen, Arbeitslosenversicherung und so weiter sein, wodurch auch Bedenken zerstreut werden, dass diese Dividende an die Stelle des Wohlfahrtsstaates treten würde, der das Konzept der Gegenseitigkeit zwischen Beschäftigten und Arbeitslosen verkörpert.”



2. Kapitalausstattung der Individuen



Kapitalausstattung des Individuums

- Verkürzung der technologisch bedingten Wertschöpfungs-Zyklen und Disruption führen zu höheren und neuen Anforderungen an die Kapitalausstattung von Unternehmen wie Individuen (hier v.a. Entwertung von Qualifikation).
- Veränderte Stellung des Individuums im Wertschöpfungsprozess.
 - vom Objekt zum Subjekt
 - vom “Arbeitnehmer” zum Entrepreneur ...
 - vom “Schräubchen und Rädchen” zum Kapital-Partner des “Kapitalisten”
 - von der lebenslang wirkenden Qualifikation zur Aktivität in Zyklen und Projekten

Ergo: Nicht nur (Human-)Kapital sein, sondern auch Kapital *haben* und *reproduzieren* können.

Kapitalausstattung - Exkurs: Solopreneurship

By 2020, 40% of the global workforce will be solopreneurs. This will have a significant impact on the way corporate offices operate, as well as the make-up of the workforce, thereby triggering the need for flexible office environments.

58%

McKinsey has identified that 58% of US companies planned to use more temporary labor at all hierarchy levels in the future.

6.8
MILLION

In the US, Millennials working as full-time independents now total 6.8 million, more than tripling in number over the last five years.

40%
WORKED AS AN
INDEPENDENT



Research by MBO Partners has already identified that 40% of the U.S. workforce works or has worked as an independent at some point in their lives and predicts that within five years, this number will reach almost 50%.

In the UK, new business start-ups are at their highest level in recent years - reaching more than 600,000 during 2015. This follows a trend of consistent increases throughout the last five years.



In Singapore, total early-stage entrepreneurial activity (measured as the percentage of working age population starting or having recently started an entrepreneurial activity) is now at 11%, up from 4.9% in 2006.

11%
ENTREPRENEURIAL
ACTIVITY

SOLOPRENEUR?



The Rivers Behind the Trend

The ubiquitous availability of technology has made solo businesses both accessible and scalable. The internet now enables customers, clients and collaborators from around the world to work together, creating a marketplace far larger than was traditionally achievable. The new solopreneurs are booming as a result of the "project" or "gig" economy - whereby assignments from clients both large and small are providing an accessible and consistent stream of work to their freelancers.



Kapitalausstattung des Individuums - Was ist gemeint?

Kapital-Begriff:

Volkswirtschaftslehre:

Kapital = Produktionsfaktor neben Arbeit und Boden. Unter Kapital wird in diesem Zusammenhang der Bestand an *Produktionsausrüstung* verstanden, der zur Güter- und Dienstleistungsproduktion eingesetzt werden kann (*Kapitalstock*)

Humankapital: Das auf Ausbildung und Erziehung beruhende Leistungspotenzial der Arbeitskräfte (Arbeitsvermögen). Der Begriff Humankapital erklärt sich aus den zur Ausbildung dieser Fähigkeiten hohen finanziellen Aufwendungen und der damit geschaffenen Ertragskraft. ... In der *Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung* wird Humankapital nicht als Vermögen ausgewiesen.

Pierre Bourdieu bezieht den Begriff auf das Individuum/den Akteur allgemein:

Soziales Kapital

Ökonomisches Kapital

Kulturelles Kapital

Symbolisches Kapital

Kapitalausstattung des Individuums

traditioneller Ansatz: Bildung

- allgemeine Bildung - von Kita bis Schule
- spezielle (berufliche/akademische) Bildung

erweitert: Bildung und soziales Kapital - Basis von bzw. Einstieg in lebenslange Vernetzung für alle

- längeres gemeinsames Lernen
- Schule/Universität *und* Wirtschaft

Kapitalausstattung des Individuums

Ökonomisches Kapital als neue **dritte Stufe der Ressourcenausstattung**

“Deutschland-Fonds”

Pflicht zur “Investition” - nicht allein privater Verbrauch ...

Wiederholbarkeit (?)

Ausstattung mit Technik (Hard-/Software, freier Netzzugang etc.)

Computerzentren (Rechenzentren) als Bgnungsstätten/vernetzung

Labors etc.;

Büros

Sharing-Räume als öffentliche Räume

Backoffice

Service Fördermittel, Buchhaltung, Patente etc.

Agenturen (Personal, PR ...)

Versicherungen

Kapitalausstattung des Individuums

Wer soll das bezahlen?!

Denkmodelle:

öffentliche Hand - allgemeiner Zuschuss für alle ...

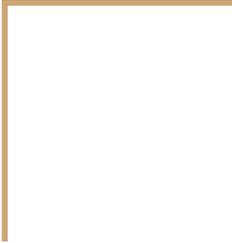
Staat - Wirtschaftspolitik, die Innovationen/Gründungen fördert und stabilisiert, die Cluster zwischen Unternehmen und Individuen/zwischen Hochschulen, Unternehmen und Individuen fördert

Wirtschaft - Umlage ...

Stiftungen.

Crowd-Funding (?)

Venture Capital Fonds (?)

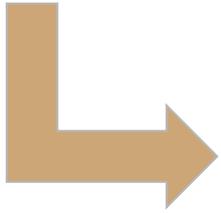


3. Individualisierung und Wohlfahrtsstaat

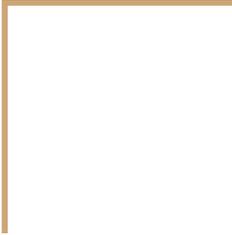


Auswirkungen auf die Strukturen des Sozialstaates

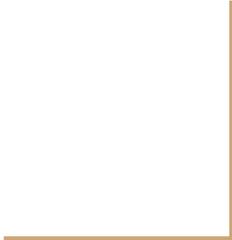
- Verkürzung der technologisch bedingten Wertschöpfungs-Zyklen und Disruption
- Veränderte Stellung des Individuums im Wertschöpfungsprozess



- Individualisierung der Leistungen des Wohlfahrtsstaates und der Wohlfahrtsökonomie - keine Bindung mehr an das Normalarbeitsverhältnis.
- Jede Vergütung von Leistungen zwingend mit Abführungen an die Systeme des Wohlfahrtsstaates und der Wohlfahrtsökonomie verbinden.
- "Grundeinkommens"-Garantie.
 - ◆ Leistungsvergütung wird teilweise angerechnet - auch möglich, weil über die Abführungen erkennbar.
 - ◆ Nur teilweise, um Anreize zur Arbeitsaufnahme zu schaffen.

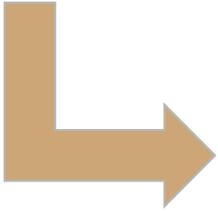


4. Systemische Veränderungen im Sozialstaat



Auswirkungen auf die Systeme des Sozialstaates

- “**Computerisierung**” (Digitalisierung) - grundlegender Wandel der ökonomischen Basis der Gesellschaft. ... **Disruption** als Mega-Trend.
- “**Mysterium Mensch**” wird **entzaubert**: Jahrzehnt der Hirnforschung, Entschlüsselung des menschlichen Genoms, “Big Data” - der Mensch wird “berechenbar”. Medizinischer Fortschritt.

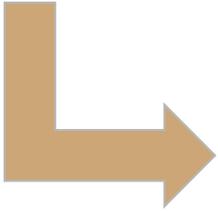


- *Disruption* als bestimmendes Merkmal sozialökonomischer Entwicklung - (zeitweilige) Arbeitslosigkeit wird vom Sonderfall (Risiko) zum Normalfall
- *Entschlüsselung des menschlichen Genoms* erlaubt zunehmend die Früh-Diagnose von (schweren) Krankheiten - von “guten” und “schlechten” Risiken zu guten und schlechten Gewissheiten.

Wo aus Risiken Gewissheiten werden, greifen Versicherungsmodelle nicht mehr - Solidarität muss anders organisiert werden.

Auswirkungen auf die Systeme des Sozialstaates

- “**Computerisierung**” (Digitalisierung) - grundlegender Wandel der ökonomischen Basis der Gesellschaft. ... **Disruption** als Mega-Trend.
- “**Mysterium Mensch**” **wird entzaubert**: Jahrzehnt der Hirnforschung, Entschlüsselung des menschlichen Genoms, “Big Data” - der Mensch wird “berechenbar”. Medizinischer Fortschritt.



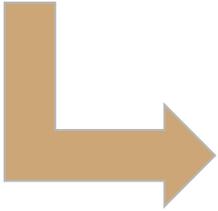
→ *steigende Lebenserwartung* fordert nicht nur die Rentensysteme heraus -

→ *steigende Lebenserwartung und körperliche Fitness* verändern auch

Erwerbsbiografien und die Betätigungs-Möglichkeiten der “jungen Alten”

Auswirkungen auf die Systeme des Sozialstaates

- “**Computerisierung**” (Digitalisierung) - grundlegender Wandel der ökonomischen Basis der Gesellschaft.
... **Disruption** als Mega-Trend.
- “**Mysterium Mensch**” wird **entzaubert**: Jahrzehnt der Hirnforschung, Entschlüsselung des menschlichen Genoms, “Big Data” - der Mensch wird “berechenbar”. Medizinischer Fortschritt.



- *steigende Lebenserwartung* fordert nicht nur die Rentensysteme heraus -
- *steigende Lebenserwartung und körperliche Fitness* verändern auch Erwerbsbiografien und die Betätigungs-Möglichkeiten der “jungen Alten”
- Nicht die bloße Anhebung des Renteneintrittsalters ist die Lösung, sondern die Organisation eines ***gleitenden Übergangs in den Voll-Ruhestand***.
 - ◆ Job-Sharing, Senior-Partnerschaften ...
 - ◆ Anreize zum Ehrenamt - von Weiterbildung für Jüngere bis Netzwerke für Familien etc.
 - ◆ “Bundesfreiwilligendienst” für Seniorinnen und Senioren

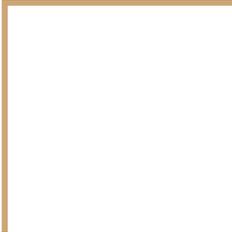
Systeme des Sozialstaates - Innovationen

→ Europäische Arbeitslosenversicherung

- ◆ Dezember 2012: Mehrjahresplan für die Entwicklung der Europäischen Union von Ratspräsident Van Rompuy, Kommissionspräsident Barroso, Euro-Gruppen-Chef Juncker und EZB-Chef Draghi beschreibt ein “Versicherungssystem auf zentraler Ebene”
- ◆ Herbst 2013: Vorstoß von Sozialkommissar Andor für Europäische Arbeitslosenversicherung - “prinzipielles Ja” der Kommission.
 - Basissicherung bei Arbeitslosigkeit käme dann aus dem europäischen Topf;
 - die einzelnen Staaten hätten die Freiheit, gemäß ihren bisherigen Regelungen etwas drauf zu legen - aber nicht mehr die Möglichkeit, unter diese Basissicherung zu gehen.
 - Ökonomisch wäre das sinnvoll:
 - Arbeitslosenzahlungen einer der wichtigsten “automatischen Stabilisatoren, über die Geld in die Wirtschaft fließt, wenn die Konjunktur einbricht” -
 - und genau so etwas sei nötig, weil immer mehr Staaten nicht mehr die finanziellen Mittel hätten, bei Wirtschaftskrisen wirksam gegenzusteuern.
- ◆ Ende 2013: Europa-Minister der Bundesländer plädieren einhellig (nur Bayern enthielt sich) dafür, die sog. soziale Querschnittsklausel der Europäischen Verträge zu einer “sozialen Fortschrittsklausel” weiterzuentwickeln - also zu einem verpflichtenden Ziel.

Systeme des Sozialstaates - Innovationen

- *Europäische Arbeitslosenversicherung*
- *Bürger-Sicherung für*
 - ◆ *Rente - bei gleitendem Übergang in den Voll-Ruhestand*
 - ◆ *Gesundheit:*
 - *für verbleibende Risiken durch erworbene Krankheiten und private oder Arbeits-Unfälle*
 - *Vorsorge*
 - *ererbte Krankheiten - nur noch durch Umlagesystem absicherbar - bei klarem gesetzlichem Auftrag!*
- *Pflichtversicherungen - staatlich reguliert - für*
 - ◆ *Haftpflicht*
 - ◆ *Hausrat (incl. Elementarschäden)*
 - ◆ *Rechtsschutz*

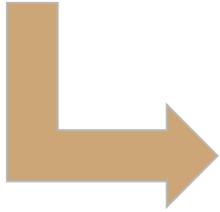


5. Transformation und Transformationskosten



Transformation und Transformationskosten

- **Finanzkapitalismus** (“Casino-Kapitalismus”) und **Informations-Kapitalismus** (“digitaler Kapitalismus”) --> “Es kann nur einen geben ...”



Nötig ist ein anderes Regulationsregime,

- das den geordneten Abfluss von Mitteln aus der gigantischen virtuellen Finanzblase, mit der die sog. “Finanzindustrie” operiert, und ihre Umleitung in die sog. Realwirtschaft ermöglicht.
- das es ermöglicht, das Geld als Tausch- und Zahlungsmittel aus den Klauen der Spekulation zu befreien und zu einem öffentlichen Gut zu machen, und
- zur Neuordnung des Systems der Geldschöpfung und damit zum Umbau des Bankensystems zugunsten der Zentralbanken und mit stärkerer Regulierung der Giralgeldschöpfung führt.

Transformation und Transformationskosten

Finanzkapitalismus ("Casino-Kapitalismus") und **Informations-Kapitalismus** ("digitaler Kapitalismus") --> "Es kann nur einen geben ..."



Nötig ist ein anderes Regulationsregime,

- **Aber:** Die Banken- und Euro-Rettungspolitik hat seriöse Gründe, den totalen Zusammenbruch des entstandenen Finanzsystems verhindern und den dramatischen "Bereinigungseffekt" der Krise bzw. des Platzens von Blasen reduzieren zu wollen.
- Was also die Krise maßgeblich induziert, muss erhalten werden, um die Krise unter Kontrolle halten zu können ...
- Wenn das so ist, muss die notwendige Reform und Regulierung des Finanzsystems durch eine Erneuerung *neben* dem bestehenden (wie es sich etwa mit dem Bitcoin-Modell andeutet) erfolgen - also parallel dazu, während das überhitzte virtuelle System langsam zur Abkühlung gebracht werden muss.
- Soll dabei der Totalzusammenbruch mit all seinen befürchteten Folgen vermieden werden, muss zugleich ein rentierlicher Abfluss aus der Blase ermöglicht werden.
- Das kann nach dem Modell eines Währungsschnitts erfolgen - d.h., ein Teil des virtuellen Geldes wird zu einem Umtauschsatz reduziert und in reale Investitionen übergeführt.

Umverteilung - oder Umbau des Finanzsystems?

Dafür braucht es eine Mischung aus **Druck, Ausgleich und Anreiz**.

- *Druck*: Den hoch spekulativen Geschäftsmodellen - Derivate u.ä. - muss eine absehbare Frist, ggf. in einem flexiblen Stufenmodell, gesetzt werden.
- *Ausgleich*: Für die ursprüngliche “Versicherungsfunktion” z. B. der Derivate muss eine Alternative aufgebaut werden - evtl. durch eine spezielle Agentur unter Kontrolle der Bankenaufsicht.
- *Anreiz*: Die “umgetauschten” Gelder fließen mit einem öffentlich garantierten Zinsaufschlag auf den Zentralbankzins in einen Investitions- und Transformationsfonds, der zur finanziellen Absicherung des strukturellen Wandels zum Inclusive Growth genutzt wird.

Ein Einstieg in den Umbau, bei dem neben finanziellen Erlösen auch Erfahrungen mit Interventionen in das System gesammelt werden würden, könnte mit Steuern oder Abgaben auf erzielte Zwischengewinne von Derivat- und ähnlichen Geschäften geschafft werden.

Umverteilung - oder Umbau des Finanzsystems?

Hans-Werner Sinn:

Ein 15-Punkte-Plan für Europa

Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-Desaster: Europa taumelt von einer Krise in die nächste. Es wird höchste Zeit für einen Neustart! Von Hans-Werner Sinn

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG, 16. OKTOBER 2016, NR. 41

4. Tilgung der Target-Verbindlichkeiten

Nationale Notenbanken dürfen nur noch im Verhältnis zur Landesgröße Geld durch die Kreditvergabe an die lokale Volkswirtschaft schöpfen. Weichen sie von dieser Regel ab und lassen sie durch Nettoüberweisungen an andere Länder Target-Verbindlichkeiten entstehen beziehungsweise drucken sie physisch überproportional viele Banknoten, müssen sie diese Verbindlichkeiten jährlich durch die Hergabe von Gold oder erstklassig besicherten Staatspapieren tilgen. Der jeweilige Nationalstaat hat eine Nachschusspflicht für etwaige Verluste seiner Notenbank.

Evolution und Aufbruch



"Der Fisch ist an Land
gegangen, weil er
Fisch bleiben wollte."

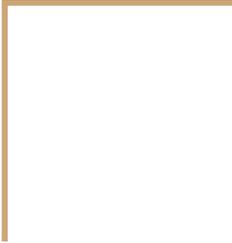
Harald Pätzolt



Selbst die Menschheit steckt
noch lange mit beiden Beinen
in der Vergangenheit ...



Am Ende aber muss man den
Schritt in die neue Welt
konsequent gehen, sonst klappt
es mit dem Glück nicht ...



Danke für die Aufmerksamkeit!

